

# Salzkorn

Evangelische Kirchengemeinde  
Flieden - Neuhof

Jesus Christus spricht:

Seid  
**BARMHERZIG,**  
wie auch  
euer **VATER**  
barmherzig ist!

JAHRESLOSUNG

**2021**

LUKAS 6,36

Foto: Stefan Lotz

**März-Mai 2021**



manchmal passt sie wie die Faust aufs Auge, die **Jahreslosung**. Dabei wird sie schon drei Jahre vorher

ausgesucht: ein Bibelvers aus dem Alten oder Neuen Testament, der als Motto über dem neuen Jahr steht. Zum ersten Mal geschah das übrigens im Jahr 1930 kurz vor der Macht ergreifung der Nazis. Damals lautete sie: **Ich schäme mich des Evangeliums von Jesus Christus nicht.** (Römer 1,16)

Im Laufe der zwölf Monate nehme ich an der Jahreslosung verschiedene Schattierungen wahr. In meinem Haus hängt ein großer Bilderrahmen mit einer Illustration der jeweiligen Jahreslosung, gestaltet von einem christlichen Künstler. Auch so prägt sie sich ein. Ich lebe mit dem Bibelwort.

Diesmal, finde ich, passt sie wirklich gut. **Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.** (Lukas 6,36) Barmherzig ist ein wunderbar altmodisches Wort,

das in unserer Alltagssprache nicht oft vorkommt. Es meint das Gegenteil von engherzig oder kaltherzig. Ursprünglich ist es der gotischen Kirchensprache entnommen und bedeutet so viel wie empathisch, mitfühlend. Ein barmherziger Mensch sieht die Not der anderen nicht nur, er fühlt sie mit und handelt entsprechend, um sie zu lindern. Herz und Hand gehören zusammen. Barmherzigkeit haben wir bitter nötig! Ich habe sofort ein Bild davon vor Augen, denn im Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda arbeite ich zusammen mit Vinzentinerinnen: den Barmherzigen Schwestern. Ich erlebe sie tatsächlich empathisch und mitfühlend. Warmherzig. (Auch hier in Neuhof und Flieden waren Barmherzige Schwestern lange Zeit aktiv.)

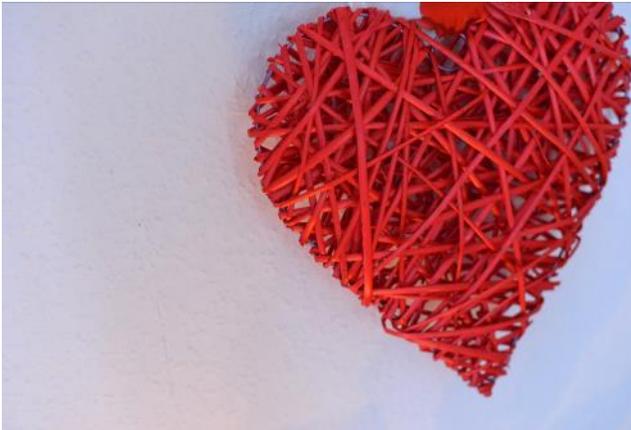
**Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.** Wir brauchen dieses Bibelwort fürs Jahr 2021. Wegen der Corona-Pandemie begegnen mir viele Menschen ungeduldig und schroff. Sie sind es leid, sich an Vorschriften und Einschränkungen zu halten. Sie leiden unter Einsamkeit und beruflicher Sorge. Tatsächlich läuft nicht alles rund. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat es so auf den

Punkt gebracht: „Wir werden einander viel verzeihen müssen am Ende der Pandemie.“ Gerade dann höre ich, wie Jesus sagt: Seid einfühlsam! **Seid barmherzig!**

Allerdings gibt es auch Bereiche, in denen eine klare Kante nötig ist. Vor einem Jahr hat in Hanau in unserer unmittelbaren Nachbarschaft ein Mann aus rassistischen Motiven neun Menschen

dann, wenn jemand eine andere Kultur, eine andere Religion hat. **Jesus Christus spricht: Seid barmherzig!**

Eine solche Aufforderung verlangt uns ganz schön viel ab. Sie kann unter Druck setzen. Was, wenn ich das nicht immer schaffe? Wenn es in mir brodelte? Aber Jesus liefert die Kraftquelle: **Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.** Gott wird



in der Bibel als ein warmherziger Vater gezeichnet. Eigentlich ein ziemlich modernes Vaterbild. Mit ausgestreckten Armen steht er da und wartet auf den verlorenen Sohn. Wie eine Henne legt er die Flügel um seine Küken. Wenn ich so liebevoll behan-

ermordet. Nur weil sie einen Migrationshintergrund zu haben schienen, mussten sie sterben. Ich bin erschrocken darüber, wie viele Menschen sich nicht klar von einer solchen Tat distanzieren, zumindest im Internet. Das ist hartherzig. Dagegen braucht unsere Gesellschaft dringend den Geist der Barmherzigkeit. Den kann Gott uns schenken. Ich wünsche mir offene Herzen füreinander - gerade

delt werde, dann berührt mich das im Inneren und verändert mich. Ich kann neu handeln. Ich wünsche uns, dass wir das Jahr 2021 in die Hände dieses liebevollen Gottes legen. Möge es ein barmherziges Jahr werden.

*Ihre Pfarrerin  
Anke Haendel-Kläsner*

## Ein Südseeparadies leidet

Weltgebetstag am 5. März 2021



rienationen vor dem Internationalen Gerichtshof zu verklagen, um Kompensationszahlungen und ein

Wenn eine Frau in Vanuatu mit einer anderen Person Kontakt aufnehmen will, nimmt sie ein paar der schönen Blüten, die dort überall wachsen, und legt sie stillschweigend vor deren Hütte, auf deren Terrasse oder ins Fenster... Nach einiger Zeit bemerkt die Eingeladene etwas und wird aufmerksam.

Erst jetzt kommt es vielleicht zu einem Gespräch und einer persönlichen Begegnung. Vanuatu, die 83 Inseln im Pazifik, sind eines der letzten Paradiese der Erde, könnte man meinen. Die Landschaft ist traumhaft schön, es ist warm, botanisch und klimatisch ein Südseeraum. Doch daneben ist Vanuatu ein sehr gefährdetes Land. Es leidet weltweit am stärksten unter den Veränderungen des Klimawandels. Zyklone, Tsunamis, auch Vulkanausbrüche bedrohen die ungeschützten Inseln. Die Korallenriffe vor den Küsten bleichen und sterben, der Meeresspiegel steigt, versalzt Felder und überspült Friedhöfe. Die Regierung plant, die reichen Indust-

Umdenken in der globalen Klima- und Wirtschaftspolitik zu erreichen. Daneben gibt es in Vanuatu ein erschreckend hohes und heftiges Ausmaß an Gewalt gegen Frauen und Kinder. Frauen haben zwar das Wahlrecht, es sitzt jedoch keine einzige Frau im Parlament. Die Männer dominieren Wirtschaft, Politik, Justiz, Polizei und Militär.



Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild zum Motto des Weltgebetstags mit dem Namen „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet. Es erinnert den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete.

Worauf bauen wir? Was ist uns wirklich wichtig?

Jesus sagt: Baut auf diese meine Worte in der Bergpredigt, dann wird euer Haus in Stürmen bestehen. Dort predigt er nicht etwa einen passiven Gewaltverzicht, sondern einen überraschenden Widerstand: Wenn einer dich mit der Rückhand auf deine rechte Wange schlägt (sonst müsste da ja die linke Wange stehen, wenn ein Rechtshänder zuschlägt) wie eine Sklavin – dann halte ihm auch die linke hin und zwinge ihn, dir auf Augenhöhe zu begegnen. Ducke dich nicht weg, sondern zeige deine Würde und Kraft.

Dieses Bild passt auf das gebeutelte Vanuatu in seinem Kampf ums Überleben und für Klimagerechtigkeit ebenso wie für den Kampf der Frauen um Anerkennung und körperliche Unversehrtheit in Vanuatu.

Worauf bauen wir? Diese Frage gilt auch uns – denn je schwerer unser ökologischer Fußabdruck wiegt, desto

stärker werden die Menschen in Vanuatu belastet. Darum: Lasst uns anders essen, anders kau-



QR-Code für das Spendenformular

**Gottesdienste zum Weltgebetstag am Freitag, den 5. März:**

**15:00 Kirche St. Goar, Flieden**

**(Voranmeldung ist nicht nötig)**

**Livestream unter [www.ekfn.de](http://www.ekfn.de)**

fen, anders reisen, damit ihre Last leichter und unser aller Zukunft lichter werde und Vanuatu weiterhin so schöne Blüten trage. *Ute Dilger, Weltgebetstagsarbeit EKKW, [www.ekkw-weltgebetstag.de](http://www.ekkw-weltgebetstag.de)*

## Ingwerkuchen aus Vanuatu

### Zutaten (für ein Blech)

- 200 g Butter
- 330 g Zuckerrübensirup
- 400 g brauner Zucker
- 500 g Mehl
- 1 EL Backpulver
- 1 Messerspitze Natron
- 1 TL Zimt
- ½ TL Salz
- 3 – 4 EL geriebener Ingwer
- 1 EL geriebene Zitronenschale
- 200 ml warme Milch
- 2 Beutel Schlagcremepulver
- 400 ml Kokosmilch

### Zubereitung:

Butter, Zuckerrübensirup und Zucker schmelzen und abkühlen lassen. Mehl mit Backpulver, Natron, Zimt, Salz, Ingwer und Zitronenschale vermischen. Die Butter-Zuckermischung dazugeben und gut verrühren. Nach und nach die warme Milch unterrühren. Den Teig auf ein hohes Backblech geben und bei 180 Grad circa 40 Minuten backen.

Schlagcremepulver mit der Kokosmilch aufschlagen und auf dem abgekühlten Kuchen verteilen.

# 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Sichtbar machen, wie sehr das jüdische Leben in Deutschland blüht

Der Beginn des Jahres 2021 ist Auftakt für ein bedeutendes Jubiläum: Seit 1700 Jahren leben Jüdinnen und Juden nachweislich auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands. Anlass des Jubiläumjahres ist die erste belegte Erwähnung einer jüdischen Gemeinde nördlich der Alpen: Den Mitgliedern der jüdischen Gemeinde Köln wurde durch den römischen Kaiser Konstantin im Jahr 321 erstmalig der Zugang zu öffentlichen Ämtern der Stadt gewährt.

Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat, Horst Seehofer: "Seit 1700 Jahren ist das Judentum untrennbar mit unserem kulturellen Leben und unseren religiösen Wurzeln verbunden. In diesem Jahr werden wir mit rund fünfhundert Projekten für alle sichtbar und erlebbar machen, wie das jüdische Leben unsere Gesellschaft prägt. Dass jüdisches Leben in Deutschland 70 Jahre nach dem Holocaust blüht, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit."

Zahlreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure beteiligen sich an der Gestaltung des Festjahres mit dem Ziel, die deutsch-jüdische Geschichte und Gegenwart stärker ins Bewusstsein der Menschen zu rücken. Der Kölner Verein "321 – 2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" hat die Vorbereitung und Koordination des Festprogramms übernommen.

Die Bundesregierung fördert das Festjahr und Projekte des Vereins auf Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat stellt insgesamt rund 22 Millionen Euro zur Verfügung. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien finanziert unter anderem die Ausrichtung eines Festakts des Vereins "1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland" am 21. Februar 2021. Schirmherr des Jubiläumjahres ist Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier.

*[Pressemitteilung des BMI vom 15.1.2021]*



**JÜDISCHES LEBEN  
IN DEUTSCHLAND**

## „1700 Jahre“ auch in Flieden

### Multimedia in ehem. Synagoge

passieren: Bildungswochen an der ehemaligen Synagoge. Mitte Februar kam der Bescheid, dass das Bundesinnenministerium auch unseren Beitrag unterstützt.

Unterstützt wird der Förderkreis durch Museumspädagogin Barbara Rubert (der wir überhaupt den Kontakt zu unseren amerikanischen Freunden verdanken) und Heinz W. Hilberg aus Bringhausen. Er hat mit seiner Firma 3H-Mediatechnologies hat er das Multimedia-Infosystem der Kirchen am Ederadweg entwickelt.

Es werden ganz verschiedene Präsentationen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entstehen, die über einen Terminal am Eingang angesteuert werden können.

- Über die Entstehung der Fenster.
- Über die Geschichte der jüdischen Gemeinde Fliedens.
- Die kurze Verbindung von Flieden nach Hollywood über Carl Lämmle.
- Über das Leiden der Juden in den Pogromen.
- Über das gute Zusammenleben von Christen und Juden über viele Jahre.

Wenn Sie bei der Ausarbeitung dieser besonderen Tage für den Ort und die Gemeinde mitarbeiten wollen, geben Sie mir gern Bescheid.

*Pfarrer Holger Biehn*



Seit fast 400 Jahren ist jüdisches Leben auch in Flieden belegt. Die alten Bücher wissen von einem „Aron Judt“, der schon 1636 in der heutigen Reinhardtstraße gelebt hat.

Grund genug, dass sich auch Flieden und die evangelische Kirchengemeinde mit ihrer neugestalteten ehem. Synagoge am Jubiläumsjahr beteiligen.

Eigentlich sollte es schon im vergangenen Frühjahr losgehen: Die Gemeinde begrüßt Besucher von nah und fern, um ihre besondere Kirche zu zeigen. Manche Besuchergruppen waren schon da, andere hatten sich schon angemeldet. Aber auch all das wurde durch die Pandemie ausgebremst.

Im September soll ein Neustart

## Dann halt daheim

Pfarrerin Haendler-Kläsener über ein besonderes Gottesdienstangebot

„Am Sonntag besuchen wir den Gottesdienst. Immer. Darüber gibt es keine Diskussion.“ So lernte ich es während meiner Zeit als Austauschschülerin bei einer Baptisten-Familie in den USA. Und die Gottesdienste dort haben mich auf den Geschmack gebracht: fröhlich und lebendig waren sie.

Später während meines Studiums lebte ich ein Jahr lang in einem Benediktinerkloster in Jerusalem. Die Stundengebete und liturgischen Gottesdienste dort waren ganz anders, aber auch wundervoll: ruhig und konzentriert.

Unsere landeskirchlichen Gottesdienste waren erst meine zweite oder dritte Liebe. Aber nach 25 Jahren als Pfarrerin sind sie mir ans Herz gewachsen. Ein Sonntag ohne Gottesdienst ist für mich kaum denkbar. Ich brauche ihn zur Stärkung für die nächste Woche. Er ist wie eine kleine Oase, in der ich Gott begegne. Und ich weiß, dass viele von Ihnen das genauso empfinden.

Deshalb war es so schrecklich, als wir im vergangenen Jahr von einem Tag auf den anderen alle Gottesdienste ausfallen lassen mussten. Den Karfreitag und Ostern ohne

Gottesdienste? Nie hätte ich gedacht, dass wir das geistlich überleben. Deshalb hat der Kirchenvorstand Gottesdienste für Zuhause mit einem Bild, einem Osterlicht und Schokolade in der Gemeinde verteilt. Viele von Ihnen haben die Ostergottesdienste zuhause gefeiert und uns sogar Bilder davon geschickt. Es war anders, aber es ging.

Nun probieren wir seit einem Jahr die unterschiedlichsten Formen aus: Video, im Auto, gedruckt auf Papier, mit Abstand und Anmeldung... Wir wissen noch nicht, wie es weitergeht. Nach wie vor müssen wir Menschen schützen. Einige von Ihnen tun das von sich aus und trauen sich noch nicht wieder in die Kirchen.

Deshalb bekommen Sie heute mit diesem Salzkorn keinen Gottesdienstplan in der Mitte, wie es sonst üblich ist. Wir können nicht planen.

Stattdessen finden Sie hier einen Gottesdienst, den Sie zuhause feiern können, allein oder in der Familie. Womit Sie fest damit rechnen dürfen: Sie werden Gott begegnen. Lassen Sie sich von ihm überraschen!



# Gottesdienst zum Selberfeiern

## Eine Anleitung für die Andacht zu Hause

Aufgrund des Ausnahmezustands während der Corona-Pandemie können wir als Gemeinde nicht gemeinsam in der Kirche Gottesdienst feiern. Gottes Wort, Gesang und Gebet brauchen dennoch nicht zu verstummen - und sollen es auch nicht! Denn unser Glaube an den lebendigen Gott macht keine Pause; er ist uns gerade in solchen Krisenzeiten Kraftquelle und Stütze.

Deshalb haben wir diesen privaten Hausgottesdienst für Sie vorbereitet. Jede und jeder kann ihn zuhause feiern – vielleicht am Sonntag zur gewohnten Gottesdienstzeit. Oder auch zu jedem anderen Zeitpunkt. Stimmen Sie mit ein in Lieder, Texte und Gebete, die auch in anderen Häusern gesungen, gelesen und gesprochen werden.

Der Entwurf ist inspiriert durch Diakon Thomas Bucka.

Christus spricht: **Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.** Dazu müssen wir uns nicht zwingend im selben Gebäude befinden.

### Vorbereitung

Legen Sie, falls vorhanden, ein **Evangelisches Gesangbuch** bereit. Dort finden Sie die vorgeschlagenen Texte für den jeweiligen Sonntag im Liturgischen Kalender unter EG 954. Lesungen und Texte für jeden Feiertag finden Sie auch unter:

<https://www.kirchenjahr-evangelisch.de/>

Auch Ihre **Bibel** können Sie nutzen.

Setzen Sie sich an einen Tisch.

Zünden Sie eine **Kerze** an. Wo vorhanden, stellen Sie ein kleines **Kreuz** dazu.

Kerze und Kreuz erinnern uns daran: Jesus, das Licht der Welt, für uns gestorben und auferstanden, ist mitten unter uns.

Lesen Sie die Texte des Gottesdienstes laut vor. So sind Sie besser konzentriert.

### Eröffnung

Wir feiern unseren Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### Ein Lieblingslied oder EG 165:

1) Gott ist gegenwärtig. Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihm treten. Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge. Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlag die Augen nieder; kommt, ergebt euch wieder. [...]

### Vorbereitungsgebet (EG 156)

Komm, Heiliger Geist,  
erfüll die Herzen deiner Gläubigen  
und entzünd in ihnen  
das Feuer deiner göttlichen Liebe,  
der du in Mannigfaltigkeit der Zungen  
die Völker der ganzen Welt versammelt hast  
in Einigkeit des Glaubens. Amen.

## [Gottesdienst zum Selberfeiern]

### **Psalm 23** (oder ein anderer Psalm unter EG 702 bis 760)

Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele.  
Er führet mich auf rechter Straße  
um seines Namens willen.  
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.  
Du bereitest vor mir einen Tisch  
im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl  
und schenkest mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit  
werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben  
im Hause des Herrn immerdar.

Zum Abschluss: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### **Eingangsgebet**

Zu dir, guter Gott, können wir kommen  
so, wie wir sind,  
mit allem, was uns bewegt und beschäftigt,  
was uns freut und zuversichtlich macht,  
was uns bedrückt und belastet.

Du kennst uns.

Du hörst unsere Fragen und hilfst uns, Antworten zu finden.  
Durch Jesus Christus, der sich mit uns auf den Weg gemacht hat,  
und den Heiligen Geist, der uns die Kraft gibt,  
unser Leben nach deinem Willen zu gestalten. Amen.  
(oder ein frei formuliertes Gebet)

### **Lesung**

\* Sie finden die passende Schriftlesung für diesen Sonntag im Verteilheft „Wort für die Woche“ (herausgegeben vom Neukirchener Kalenderverlag) auf der letzten Seite. Sie können das Heft in der offenen Kirche mitnehmen.

\* Oder Sie suchen die vorgeschlagene Bibelstelle unter EG 954 heraus und schlagen Ihre eigene Bibel auf.

\* Oder Sie lesen einen Bibeltext, der Ihnen persönlich am Herzen liegt.



## Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater,  
den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.

## Ein Lieblingslied oder EG 369

1) Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit,  
den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit.  
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut.  
[...]

## Predigt oder Bibelteilen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

\* Sie können die Gedanken im „Wort für die Woche“ auf S. 2 - 3 lesen.

\* Oder Sie lesen die ausgedruckte Lesepredigt.

Wenn Sie mit anderen gemeinsam feiern, führen Sie anschließend ein kurzes Gespräch darüber, vielleicht anhand folgender Impulse:

·Das hat mir gefallen / das hat mich angesprochen.

·Das finde ich wichtig / das möchte ich mir merken.

·Das ärgert mich / damit bin ich überhaupt nicht einverstanden.

·Das habe ich als Gottes Zusage für mich / für uns / für unsere Welt/  
Kirche/Gemeinde gehört.

## Ein Lieblingslied oder EG 369

7) Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht das Deine nur getreu  
und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei dir werden neu;  
denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

# [Gottesdienst zum Selberfeiern]

## **Fürbitten**

Gott, unser Vater und unsere Mutter,  
wir wollen in unserem Beten  
nicht bei uns selbst bleiben,  
sondern unseren Blick öffnen  
und die ganze Welt in deine Hände legen.  
Schenke Heilung den Kranken.  
Trost den Traurigen.  
Mut den Verzagten.  
Hoffnung den Suchenden.  
Berge die ganze Welt in deiner Liebe.  
In der Stille bringen wir dir, was uns ganz persönlich am Herzen  
liegt. Wir dürfen dir alles sagen.

## **Stille**

Im Vertrauen auf die Gemeinschaft mit allen Christinnen und  
Christen auf der ganzen Welt beten wir mit den Worten,  
die Jesus uns geschenkt hat.

## **Vaterunser**

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute,  
und vergib uns unsre Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

## **Ein Lieblingslied oder EG 171**

1) Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns auf unsern Wegen.  
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,  
sei um uns mit deinem Segen,  
sei Quelle und Brot in Wüstennot,  
sei um uns mit deinem Segen. [...]

## **Segen**

Der Herr segne dich und behüte dich;  
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;  
der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. Amen.



Evangelische Kirche  
Flieden-Neuhof

# Ostermorgen

**Autogottesdienst  
Ostersonntag  
4. April 21, 06.30 Uhr  
Festplatz Flieden**

# im Auto

**Anmeldung und Infos  
unter [www.ekfn.de](http://www.ekfn.de)**

In diesem Salzkorn veröffentlichen wir keinen Gottesdienstplan. Zu schnell ändern sich im Moment die Rahmenbedingungen, zu oft waren die Pläne schon mit der Drucklegung veraltet.

Aktuelle Informationen und Gottesdienstzeiten finden Sie in den Wochenblättern, in der FZ und auf unserer Homepage [www.ekfn.de](http://www.ekfn.de). Dort auch das Anmeldeportal für Gottesdienste.

# schaut hin

Mk 6,38

## schaut hin – der ÖKT digital und dezentral

Der 3. Ökumenische Kirchentag 2021 wird neu. Digital und dezentral sind die Schlagwörter dieser Veränderung. Digital, um trotz Corona-Pandemie eine sichere Teilnahme zu gewährleisten. Und dezentral, damit ökumenische Begegnung an vielen Orten in Deutschland möglich wird – wenigstens so, wie es die Pandemiesituation im Mai zulässt.

### Digital – aus Frankfurt am Main

Ausgangspunkt des digitalen und dezentralen ÖKT bleibt Frankfurt am Main. Von hier aus werden Gottesdienste, Kulturveranstaltungen und thematisches Programm gestreamt. Vom ökumenischen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt über eine Festveranstaltung mit kulturellem Anschlussprogramm am Freitag und dem thematischen Programm am Samstag bis zum ökumenischen Schlussgottesdienst am Sonntag kommt der ÖKT von spannenden Frankfurter Locations aus zu Ihnen.

Das Programm des digitalen und dezentralen ÖKT wird aus rund 50 Veranstaltungen bestehen. Und das sind die inhaltlichen Schwerpunkte: „Alles eine Frage des Glaubens und Vertrauens“, „Zusammenhalt in Gefahr“ und „Eine Welt – globale Verantwortung“.

### Dezentral – der ÖKT bei Ihnen

Zuhause, mit Freunden oder beim Public Viewing mit eigenem Rahmenprogramm in ihrer Gemeinde – feiern Sie den ÖKT mit! So, wie es passt und die Pandemiesituation es im Mai zulässt. Der ÖKT unterstützt Sie gerne mit Ideen, Begleitmaterial und Know-how.



**3. Ökumenischer Kirchentag**

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

**digital und dezentral**

[oekt.de/newsletter](https://oekt.de/newsletter)



## Kleidersammlung für Bethel

---

durch die Ev. Kirchengemeinde  
Flieden-Neuhof

vom 11. März bis 13. März 2021

---

Abgabestelle(n):

**Ev. Gemeindehaus**  
**- Garage -**

**Albert- Schweitzer- Straße 3**  
**36119 Neuhof**

**jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr**

Falls Sie keine Möglichkeit zur Abgabe an der Sammelstelle haben,  
können Sie eine Abholung über das Pfarrbüro, Tel. 06655-2702  
anmelden.

---

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere  
und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung  
und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel,  
Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

**Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarken-  
stelle Bethel mitnehmen können!**

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

## Salzkornasträger\_innen gesucht

Liebe Gemeindemitglieder, unser neuer Gemeindebrief, den Sie jetzt in Händen halten, konnte leider noch nicht an alle unsere Gemeindemitglieder verteilt werden. Evangelische Haushalte in **Mittelkalbach, Rückers, Hauswurz, Weidenau** und **Döllbach** warten noch darauf.

Schon bei den letzten Verteilungen sind jede Menge „Salzkörner“ im Pfarrbüro liegen geblieben. Es ist bedauerlich, dass mittlerweile recht viele Menschen diese Zeitung von ihrer Kirchengemeinde nicht mehr erhalten können. Kennen Sie jemanden, den wir für diese Ortsteile fragen könnten? Oder gehen Sie selbst vielleicht auch gerne mal anderswo spazieren?

Es geht um einen Spaziergang von 1-2 Stunden, viermal im Jahr, vielleicht auch mit Hund oder Kinderwagen. Melden Sie sich gern auf dem Pfarrbüro in Neuhof, Tel: 2702. Mit herzlichen Grüßen, Siglinde Schäfer, Pfarramtssekretärin



Liegengebliebene Exemplare der letzten Ausgabe im Pfarrbüro Neuhof

## Anmeldung der neuen Konfirmand\_innen

Wie so vieles in diesen Zeiten sind auch die Konfirmationstermine aus dem Rhythmus geraten. Wie schon im letzten Jahr werden wir auch in diesem Jahr erst am letzten Septemberwochenende Konfirmation feiern. Die Konfis diesen Jahres haben sich ja noch kaum richtig gesehen, entweder mit Maske und Abstand oder am Bildschirm. Und vor allem: Es war noch nicht einmal Gelegenheit für eine Konfifahrt.

Auch der kommende Konfijahrgang wird erst nach den Sommerferien starten, nicht schon im Frühjahr. Der Elternabend zur Information und Anmeldung findet deshalb auch erst kurz vor den Sommerferien statt. Eltern der Kinder im Alter um die 13 Jahre werden dazu per Brief eingeladen.

# REGELMÄßIGE GRUPPEN

Sämtliche offenen Gemeindegruppen fallen während des Lockdown aus. Treffen werden kurzfristig über Homepage und Wochenblätter bekanntgegeben.

## Gruppen für Erwachsene

### Seniorenkreis

Fliesen  
Angehörige

### Ökumenischer Strickkreis

Neuhof  
Irrsinnig

### Biblisch Frühstück

Fliesen  
Angehörige

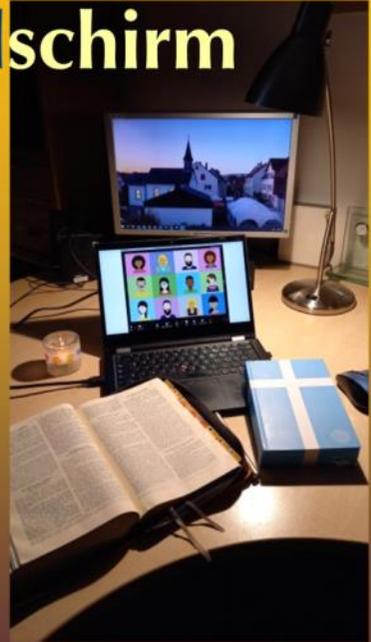
### Ökumenisches Bibelteilen

Fliesen  
Angehörige

# Bibelteilen am Bildschirm

Do, 4.3. Di, 16.3.  
Mi, 31.3. Do, 15.4.  
Di, 27.4. Mi, 12.5.  
Do, 27.5.  
Jeweils 19.30 Uhr

Bibel-Teilen ist eine Methode, die Bibel und das Leben zu verstehen. Es geht nicht um richtig oder falsch, sondern darum, das eigene Leben zu betrachten. Und: Man kann im Lockdown mal ein paar nette Leute treffen. Herzliche Einladung!



Wie? Klicke einfach ab 19.20 Uhr auf den Link unter [www.ekfn.de](http://www.ekfn.de)  
Bei Fragen: [Holger.Biehn@ekkw.de](mailto:Holger.Biehn@ekkw.de) / 06655-749353

## Gruppen für Kinder

### Schwangerencafé & Krabbelgruppe

Fliesen Dienstag, 9.30 - 11.30  
Ansprechp.: Ramona Niederschuh, 0171-4897559

### Jungchar

Fliesen Donnerstag, 16.00 - 18.00  
Ansprechpartnerin: Karla Heil, Tel: 749198

### Kindergottesdienst

Fliesen 1. Sonntag im Monat, 11.15 - 12.30  
Ansprechp. Victoria Maxand, Tel: 917714

### Kindergottesdienst

Neuhof 3. So. parallel zum ErwachsenenGD  
Ansprechp.: Pia und Heike Reuß, Tel: 71870

### Jungchar

Neuhof Freitag, 16.00 - 17.30  
Ansprechpartnerin: Konny Klüh, Tel: 5364

## Gruppen für Musiker

### Posaunenchor

Rommerz Mittwoch, 19.30 - 21.00

Leitung: Tobias Vollweiter, Tel: 09742 - 9300970

## Gruppen für Jugendliche

### Konfirmanden- unterricht

digital Dienstag, 16.00 - 17.30

Ansprechpartner: Pfarrer Holger Biehn

Pfarramt Flieden-Neuhof 2  
**Pfarrer Holger Biehn**  
 Gerhard-Benzing-Straße 6  
 36103 Flieden  
 Tel: 06655 / 749353  
 WhatsApp: +49 160-99423592  
 pfarramt2.flieden-neuhof@ekkw.de

Küsterin Rommerz  
**Ute Grosser**  
 Forststraße 1, Rommerz  
 Tel: 06655 / 4897

Küsterin Neuhof  
**Manuela Weidner**  
 August-Rosterg-Straße 26, Neuhof  
 Tel: 06655 / 749426  
 glh-manuela.weidner@web.de

Küsterin Flieden  
**Julia Regenbrecht**  
 Am Berg 6, Neuhof-Dorfborn  
 Tel: 06655 / 7400045  
 juli.regenbrecht@gmail.com

Pfarramt Flieden-Neuhof 1  
**PfarrerIn Anke Haendler-Kläsener**  
 Heinrichstraße 3  
 36103 Flieden  
 Tel: 06655 / 74158 und 919366  
 Anke.Haendler-Klaesener@ekkw.de

Pfarrbüro Neuhof  
**Siglinde Schäfer**  
 Albert-Schweitzer-Straße 5, Neuhof  
 Tel: 06655-2702  
 Öffnungszeiten:  
 Montag & Mittwoch, 9-12 Uhr  
 Dienstag & Donnerstag, 15-18 Uhr

Kirchenvorstand  
**stellv. Vors. Christine Benkner**  
 Auf der Spitze 1, Neuhof  
 Tel: 06655 / 72498  
 christine.benkner@t-online.de

**Konto:** Ev. Kirche Flieden-Neuhof  
 BIC: HELADEF1FDS  
 IBAN: DE92 5305 0180 0007 0013 70

Verwaltungsassistentin im Kooperationsraum Fulda-Süd

**Tanja Hillenbrand**  
 Albert-Schweitzer-Straße 5, Neuhof  
 Tel: 06655-918356, Mail: [KoopFS@ekkw.de](mailto:KoopFS@ekkw.de)  
 Präsenzzeiten: Montag & Mittwoch, 9-13 Uhr

# Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand

sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

